

Freie Universität Berlin
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie
Arbeitsbereich Psychologie in Erziehung und Bildung
Prof. Dr. Hans-Gerhard Sack
Habelschwerdter Allee 45 J 23/24
14195 Berlin
Tel. 8385 27 12
Email: paedpsys@zedat.fu-berlin.de
Sprechstunde: fr 10 – 12 (nach tel. Anmeldung oder per email)

SoSe 2008
12053 Seminar: Gewalt in der Schule.
Fr 10 – 12 Raum J 24/22
Die Lehrveranstaltung ist für Lehramtsstudierende konzipiert (2.2.3)

Lernziele:

Kenntnisse erlangen über verschiedene Themen und Facetten von Gewalt von Kindern und Jugendlichen innerhalb und außerhalb der Schule

Themenvorschläge, Ergänzungen seitens der Seminarteilnehmer erwünscht

1. Formen und Quantitäten der Gewalt an Schulen
2. Theorien zur Erklärung der Gewalttätigkeit von Kindern und Jugendlichen
3. Familie als Quelle von Gewalt Heranwachsender
4. Medien und Medienkonsum als Quelle von Gewalt Heranwachsender
5. Schule erzeugt Gewalt
6. Jugendkultur der Gewalt: Skinheads und Fußballfans
7. Schüleramok
8. Jugendgewalt in der Gegenwartsliteratur
9. Gewaltprävention, auch der Berliner Polizei
10. Was tun bei akuter Bedrohung?

Vorgehensweise:

- Vorträge, Diskussion und Übungen zu ausgewählten Themen

Leistungsnachweise:

1. Gestaltung einer Sitzung (45 bis 90 Minuten) über das vereinbarte Thema zum vereinbarten Termin
2. Ausgabe eines Kurzpapers (ca. 1 bis 2 Seiten) zum vereinbarten Sitzungstermin
3. Abgabe eines ausreichenden Papers zum Thema bis 19.Juli 2008 per email
4. Regelmäßige Anwesenheit bei pünktlichem Erscheinen

Literatur:

1. Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport: Gewaltsignale an Berliner Schulen 2005/2006 (Verstehen und Handeln VIII). Berlin 2007 (Sa)
2. Landeskommision Berlin gegen Gewalt: Gewalt von Jungen, männlichen Jugendlichen und jungen Männern mit Migrationshintergrund. Berlin 2007 (Sa)
3. METZEL, Lajos: Die Fußballszene in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung der Hooligan-Subkultur. Wiss. Hausarbeit. Berlin 2006 (Sa)
4. SCHUBARTH, Wilfried: Gewaltprävention in Schule und Jugendhilfe. Neuwied 2000 (Sa), hier bes. p. 13 – 65 Theoretische Erklärungsansätze)
5. FUCHS, LAMNEK, LUEDTKE: Schule und Gewalt. Opladen 1996 (400 S.; große empirische Studie, leider wenig anschauliche Quantifizierung. Kap 3. Verbreitung und Formen der Jugendgewalt; Kap 4 und 5 Ursachen und Erklärungen für Gewalt; Werte, Familie, Medien, Drogen, Peer Group, Wohnsituation; Ausländerthematik)
6. FUNK, W. (Hrsg.): Nürnberger Schüler-Studie 1994 Gewalt an Schulen. Regensburg 1994 (große emp. Studie mit Daten zu Formen, Verbreitung und Bedingungen: Peer Group, Familie, Schulkontext, Medien)
7. HOLTAPPELS, H.G. et al: Forschung über Gewalt an Schulen. Weinheim 1999 (400 S.; Sammlung von Aufsätzen, die Ausschnitte aus den großen Gewaltstudien der letzten Jahre bieten)
8. OLWEUS, D.: Gewalt in der Schule. Was Lehrer und Eltern wissen sollten - und tun können. Bern 1996 (2. Aufl.) (ca. 130 S.; Standardwerk zu Verbreitung, Bedingungsfaktoren und Maßnahmen gegen Gewalt in der Schule)
9. TILLMANN, K.-J. et al: Schülergewalt als Schulproblem. Weinheim 2000 (2. Aufl.; empir. Untersuchung in Hessen sowohl zur Verbreitung und Formen als auch Bedingungen von Schülergewalt als Sozialisationseffekte und Effekte schul. Lernbedingungen)
10. SCHMIDT, R.: Wie lange noch? Köln 2008 (Roman 362 S. ; sa)
11. NIEMANN, N.: Schule der Gewalt. München 2001 (Roman 317 S.)
12. ENGEL, U. und HURRELMANN, K.: Was Jugendliche wagen. Eine Längsschnittstudie (LS) über Drogenkonsum, Stressreaktionen und Delinquenz im Jugendalter. Weinheim 1993 (emp. LS-Studie zu o.g. Themen von 7 bis 10. Klasse NRW)
13. SELG, H.: MEES, U., BERG, D.: Psychologie der Aggressivität. Göttingen 1997 (247 S.; Standardwerk zu den Aggressionstheorien und Training aggressionsfreien und – hemmenden Verhaltens)
14. WICKENHÄUSER, R.: Der Riss in der Tafel. Amoklauf und schwere Gewalt in der Schule. Heidelberg 2007 (246 S.)
15. GEBAUER, K.: Mobbing in der Schule. Düsseldorf 2005 (160 S.)
16. SCHICK, A. und CIERPKA, M: Faustlos: Evaluation eines Curriculums zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen und zur Gewaltprävention in der Grundschule, in: Kindheit und Entwicklung 12 (2), 100 – 110 (Sa)
17. CIERPKA, M. (Hrsg.): FAUSTLOS. Ein Curriculum zur Prävention von aggressivem und gewaltbereitem Verhalten bei Kindern der Klassen 1 bis 3. Göttingen 2001

Vorläufiger Seminarplan

25.4. Vorbesprechung, Seminarorganisation

9.5. Thema 1: Psychologie der Aggressivität (Begriffliches, Theorien, Entwicklung, Bedingungsgefüge) SELG et al: Kap 1 – 4, S. 1 bis 158

16.5. Thema 2: Gewalt an Berliner Schulen (Auswertung der Meldevorgänge) SenVerw Bildung, Jugend und Sport: Bildung für Berlin, Gewaltsignale an Berliner Schulen 2005/06, S. 1 bis 80

23.5. Thema 3: Gewalt von/gegen Migranten im Focus (Empirische Daten, Erklärungen) Landeskommission Berlin gegen Gewalt 2007 Kap 1 bis 7 (S. 5 bis 82) sowie Anhang 8.2. bis 8.5 (S. 99 bis 135)

30.5. Thema 4: Jugendgewalt in der Literatur (Buchbesprechung): Rainer Schmidt: Wie lange noch? oder Robert Niemann: Schule der Gewalt

6.6. Thema 5: Bedingungen der Gewalt an Schulen: externe oder/interne ? TILLMANN, k-J. et al: Schülergewalt als Schulproblem 1999 Kap 4, 5 und 6 S. 75 bis 238

13.6. Thema 6: Amok und schwere Gewalt an Schulen WICKENHÄUSER, R. Der Riss in der Tafel. Kap 1 bis 6 sowie 9 (es sei denn Kap 7 und 8 werden ausdrücklich gewünscht, S. 7 bis 178 (ohne S. 107 bis 162)

20.6. Thema 7: Polizei Berlin: Was tun bei Gewaltvorkommen?

27.6. Thema 8: Fußballfans, Hooligans METZEL, L.: Die Fußballszene in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung der Hooligan-Subkultur. Berlin 2006 (S. 1 bis 85)

4.7. Thema 9: Mobbing: Was ist es, was tun? GEBAUER, K.: Mobbing in der Schule. Düsseldorf 2005 (S. 1 bis 160) oder/und: OLWEUS, D.: Gewalt in der Schule. Was Lehrer und Eltern wissen sollten – und tun können. Bern 1996 (ggf neuere Auflage) (S. 1 bis 130)

11.7. Thema 10: Prävention von Gewalt CZIERPKA, M. (Hrsg.): FAUSTLOS. Ein Curriculum zur Prävention von aggressivem und gewaltbereitem Verhalten bei Kindern der Klassen 1 bis 3. Göttingen 2001 sowie SCHICK, A. und CZIERPKA, M.: Faustlos: Evaluation eines Curriculums.

18.7. offen